

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 074-2018
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.213

Eingereicht am: 26.03.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graf (Interlaken, SP) (Sprecher/in)
Fuhrer-Wyss (Burgistein, SP)
Wildhaber (Rubigen, SP)

Weitere Unterschriften: 15

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Zurverfügungstellung von Parkplätzen an sinnvollen Orten, so dass die Zahl von Fahrgemeinschaften von Pendlerinnen und Pendlern zunimmt

Der Regierungsrat wird in Zusammenarbeit mit betroffenen Gemeinden aufgefordert, mögliche Standorte für Pendlerparkplätze zu identifizieren. Er soll anschliessend möglichst zeitnah dem Grossen Rat ein Realisierungskonzept für möglichst viele geeignete Pendlerparkplätze vorlegen.

Begründung:

Das durchschnittliche Pendlerauto ist mit 1,1 Personen bestückt. Diese Tatsache ist ein wichtiger Grund dafür, dass die Stausituation in den grossen Agglomerationen auch im Kanton Bern immer unbefriedigender wird.

Gelingt es, dass MIV-Pendlerinnen und -Pendler wenigstens einen Teil ihres Arbeitsweges gemeinsam in einem Fahrzeug zurücklegen, verbessert sich die Stausituation automatisch. Wenn Kanton und Gemeinden gut gelegene, kostengünstige Parkplätze, z. B. bei Autobahneinfahrten, zur Verfügung stellen, erhöht dies die Wahrscheinlichkeit, dass mehr ökologisch und ökonomisch sinnvolle Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Verteiler

- Grosser Rat